

Protokoll

Der 71. ordentlichen Generalversammlung der Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse vom 19. Juni 2019

Datum	19. Juni 2019	
Ort	Restaurant altes Tramdepot Bern	
Beginn:	10.36 Uhr	
Anwesende	Peter Arnold Verena Bächler Rosa Guzzetta Thomas Hirter Urs Hochstrasser Brigitta Mürset Romy Portmann Beat Ryffel Carlo Vercelli Genossenschafter (20)	Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Geschäftsstelle Vorstandsmitglied Vorstandsmitglied Geschäftsstelle Vorstandsmitglied, Präsidentin Vorstandsmitglied Geschäftsstelle, Geschäftsführer
Entschuldigt	46 Genossenschafter/Innen	
Vorsitz	Romy Portmann	Präsidentin
Protokoll	Brigitta Mürset	Geschäftsstelle
Verteiler	Vorstand Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse Genossenschafter/Innen Geschäftsstelle	
Traktanden	<ol style="list-style-type: none"> 1. Begrüssung / Mitteilungen / Traktandenliste 2. Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten 3. Genehmigung des Protokolls der 70. ordentlichen GV 4. Geschäftsbericht 2018 <ol style="list-style-type: none"> 4.1. Lagebericht 2018 4.2. Jahresrechnung 2018 inklusiv Antrag zur Gewinn-/Verlustverwendung (Punkt E3, Seite 12 der Jahresrechnung) 5. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018 6. Abnahme des Lageberichtes 2018 7. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2018, inklusive Beschlussfassung über die Gewinn-/Verlustverwendung 8. Erteilung der Décharge an den Vorstand 9. Wahlen: Vorstand Thomas Hirter, Belp (Wiederwahl); Beat Baumberger, Koppigen (Neuwahl); Revisionsstelle: BDO AG, Zürich (Wiederwahl) 10. Einige Eckwerte der KGV (aus Berichten des Aktuars und Berichte der FINMA) 11. Orientierung über den Geschäftsverlauf 2019 	rpo rpo rpo cve cve rpo Tagespräsident alle cve cve

- | | |
|---|------|
| 12. Modus für die Durchführung der GV (Antrag Manuel Eichenberger)
Antrag: GV soll ab 2020 alternierend in den vier Regionen der Schweiz
an einem mit öffentlichem Verkehr gut erschlossenen Ort stattfinden
und auf einen gesellschaftlichen Anlass anlässlich der GV soll verzichtet
werden | alle |
| 13. Varia | alle |
| 14. Datum der nächsten ordentlichen Generalversammlung | alle |

1. Begrüssung / Mitteilungen / Traktandenliste **rpo**

Die Präsidentin, Romy Portmann, eröffnet um 10.36 Uhr die 71. ordentliche Generalversammlung der Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse. Sie begrüsst alle anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter. Im letzten Jahr sind 6 Verbandsmitglieder verstorben. Namentlich sind dies: Neubauer Franz; Ungricht-Rohner Fredi; Schwitter Fritz; Eisenhut Otto; Specker Alfons und Dietz Robert. Romy Portmann bittet die Anwesenden für eine Schweigeminute für die Verstorbenen aufzustehen.

Sie entschuldigt sich für die ungeplanten Behinderungen, welche durch die Vorbereitungen auf das E-Autorennen am Wochenende entstanden sind und dankt allen, die den Weg trotzdem auf sich genommen haben. Leider wurde auch die Führung im Bärenpark kurzfristig abgesagt, da die Bären zu nervös seien. Der Vorstand organisiert ein Ersatzprogramm, welches aber noch nicht klar ist.

Anwesend sind 20 Stimmberechtigte, das absolute Mehr beträgt 11 Stimmen.

Die Traktandenliste wurde allen termingerecht zusammen mit der Einladung zugestellt.

Beschluss Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

2. Wahl des Stimmzählers und des Tagespräsidenten **rpo**

Als Tagespräsident wird Herr Serge van Egmond vorgeschlagen. Der Tagespräsident übernimmt die Abnahme der Jahresrechnung, des Revisionsberichtes und die Déchargeerteilung an den Vorstand.

Beschluss Serge van Egmond wird einstimmig zum Tagespräsidenten gewählt.

Als Stimmzählerin wird Frau Erika Felber vorgeschlagen.

Beschluss Frau Erika Felber wird einstimmig zur Stimmzählerin gewählt.

3. Genehmigung des Protokolls der 70. ordentlichen Generalversammlung **alle**

Das Protokoll der 70. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2018 haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Es werden keine Änderungen oder Ergänzungen gewünscht.

Beschluss Das Protokoll der 70. ordentlichen Generalversammlung vom 13. Juni 2018 wird einstimmig genehmigt und verdankt.

4. Geschäftsbericht 2018 **cve**

Gemäss OR Art. 961c besteht der Geschäftsbericht aus dem Lagebericht und der Jahresrechnung. Diese Dokumente wurden allen Genossenschaftern fristgerecht mit der Einladung zugestellt.

4.1. Lagebericht

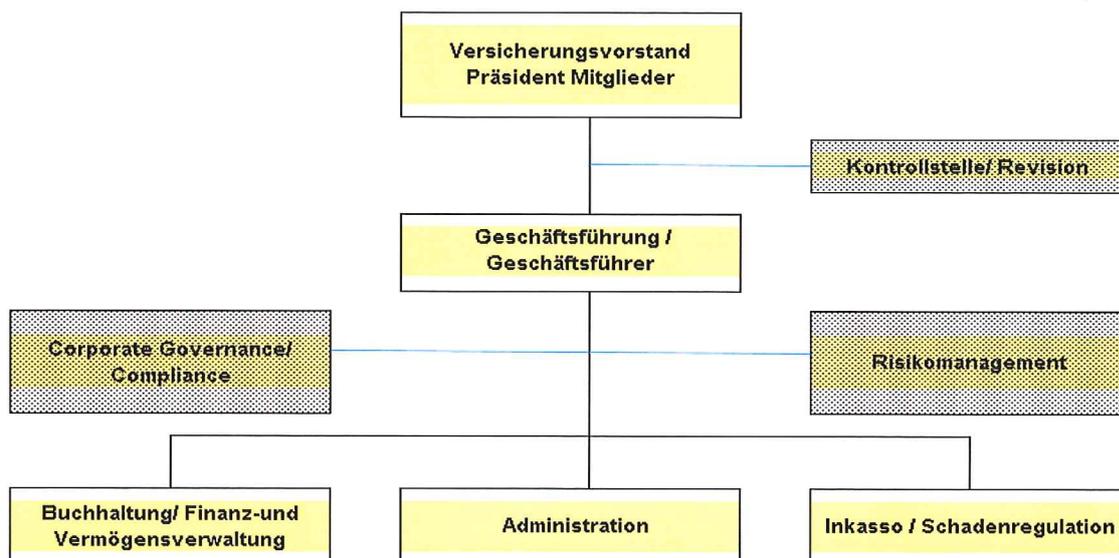
Der Geschäftsführer erläutert die wichtigsten Punkte des Lageberichtes.

Die Genossenschaft Krankengeldversicherung konnte sich im abgelaufenen Geschäftsjahr in einem dynamischen Marktumfeld gut behaupten. Die Schadenquote erreichte den tiefsten Wert seit 8 Jahren. Die regulatorischen Auflagen der FINMA sind erneut gestiegen. Die für kleine Versicherung in Aussicht gestellten Erleichterungen lassen auf sich warten. Um den Anforderungen zu genügen, sind weitere Anpassungen verschiedenster Papiere nötig.

Im Vorstand gab es keine Mutationen.

In der Geschäftsstelle sind unverändert durchschnittlich 1.3 Vollzeitstellen besetzt. Dabei arbeiten zwei Sachbearbeiterinnen mit einem Teilzeitpensum von 50% bzw. 60%, für die Geschäftsführung steht ein Pensum von 20% bereit. Das Organigramm der Genossenschaft Krankengeldversicherung stellt sich folgendermassen zusammen:

Organigramm 2019



Per 31.12.2018 hatte die Genossenschaft total 565 Policen (im Vorjahr 576) ausgestellt, davon waren 446 Kollektivpolicen (im Vorjahr 453) und 119 Einzelpolicen (im Vorjahr 123). Die Taggeldzahlungen lagen mit insgesamt CHF 2'888'775.85 knapp über denjenigen des Vorjahres (1.4%), die einkassierten Prämien stiegen aber um satte 7.5% auf das Rekordergebnis von CHF 3'671'548.80. Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand liegt mit einem Total von CHF 753'125.06 deutlich über dem Vorjahr (CHF 441'968). Diese Erhöhung ist aber vollständig auf die Abschreibung von 80% der getätigten Investition in die neue Informatiklösung begründet, welche CHF 300'892.00 ausmacht.

Das Kapitalanlageergebnis liegt mit einem Ergebnis von CHF 147'774.69 klar über demjenigen des Vorjahres mit CHF 115'243.39. Dies ist aber nur so, da die Genossenschaft die Wertschriften gemäss dem Niederstwertprinzip bilanziert. Der Unterschied zwischen Buch- und Marktwert verkleinerte sich von im Vorjahr CHF 749'781.35 auf CHF 387'090.31 per 31.12.2018. Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 248'539.58 aus, das Vorjahr einen solchen von CHF 251'539.81. Das Bonus-Malus-System zeigt seit der Anpassung im Jahr 2015 eine stabile Situation. Auf 70 Policen wurde per 01.01.2019 ein Bonus gewährt, auf 11 Policen wurde ein Malus erhoben. Das Reglement und das Handbuch internes Kontrollsystem IKS wurde überarbeitet und verabschiedet. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurde die neue Software als Zusatzmodul KU (Kranken/Unfall) zum Programm AKIS programmiert und getestet. Das Programm wurde per 01.01.2019 eingeführt. Von den Totalkosten der

aktivierten Software wurden CHF 300'891 abgeschrieben, was rund 80% entspricht. Es verbleiben als immaterielle Vermögenswert noch CHF 75'000 für vier Jahre in der Bilanz. 2018 hatten wir Austritte mit einer Lohnsumme von CHF 2.5 Mio. zu verzeichnen. Diesen Abgängen gegenüber stehen jedoch Eintritte mit einer geschätzten Lohnsumme von rund CHF 10 Mio. gegenüber.

Die definitiven Steuerveranlagungen liegen bis und mit dem Jahr 2016 vor. Der revidierte Geschäftsplan wurde der FINMA im Januar 2019 eingereicht. Rückmeldungen aus dem Markt zeigen, dass die Genossenschaft Krankengeldversicherung JardinSuisse sehr gut im Markt liegt, sodass die versicherte Lohnsumme stetig wächst. Die Schadenquote liegt im Mittelfeld, aber mit den im Vergleich zu anderen Versicherern tiefen Administrationskosten schreibt die Versicherung in den vergangenen Jahren stets solide Resultate. Es deutet nichts darauf hin, dass sich dies in den nächsten Jahren ändern wird.

4.2. Jahresrechnung 2018 inklusive Antrag zur Gewinn-/Verlustverwendung

cve

Bilanzsumme:

Die Bilanzsumme beträgt 2018 CHF 12'697'069.15 gegenüber dem Vorjahr von CHF 12'391'487.32

Aktiven:

Auf der Aktivseite sind in der Bilanz die festverzinslichen Wertpapiere, die Aktien, die übrigen Kapitalanlagen und die flüssigen Mittel aufgeschlüsselt.

Aktiven	2018	2017
Kapitalanlagen	10'742'937.69	10'967'286.65
Festverzinsliche Wertpapiere	8'810'656.60	8'909'664.85
Aktien	1'796'948.09	1'913'399.80
Übrige Kapitalanlagen	135'333.00	144'221.00
Flüssige Mittel	1'448'391.46	814'281.65
Sachanlagen	1.00	1.00
Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	196'65	189'728.65
Übrige Forderungen	204'589.65	387'299.07
Aktive Rechnungsabgrenzungen	29'525.70	32'891.30
Total Aktiven	12'697'069.15	12'391'487.32

Passiven:

Die Passiven setzen sich unter anderem zusammen aus den technischen Rückstellungen und den nicht technischen Rückstellungen. Die Höhe der Rückstellungen werden einerseits von unserem Aktuar berechnet und müssen andererseits dem durch die FINMA genehmigten Formular D (Reglement für Rückstellungen) entsprechen. Die technischen Rückstellungen betragen 2018 CHF -2'436'232 (VJ CHF -2'423'318) und die nichttechnischen Rückstellungen betragen 2018 CHF -1'074'294 (VJ CHF -1'197'951).

Ertrag:

2018 wurden Prämien in der Höhe von CHF 3'671'548 (VJ CHF 3'416'008) eingenommen.

Aufwand:

Die 2018 geleisteten Taggelder sind leicht gestiegen und betrugen CHF 2'888'775 (VJ CHF 2'848'500).

	2018		2017	
Abschluss- und Verwaltungsaufwand		753'125		441'968
Erträge aus Kapitalanlagen	-230'335		-193'358	
Aufwendungen für Kapitalanlagen	82'561		78'115	
Kapitalanlageergebnis		-147'774		-115'243

In den Kosten von 753'125 bei dem Abschluss – und Verwaltungsaufwand sind die Kosten für die Abschreibung der neuen EDV Software von CHF 300'000.00 enthalten.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis weist einen Gewinn von CHF 248'539 aus.

Gewinnverwendung

Der Vorstand beantragt, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

Zuweisung 20 % an gesetzliche Reserven	CHF	50'000.00
Zuweisung an freie Reserven	CHF	20'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	CHF	1'460'877.00

5. Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2018

cve

Den Bericht der Revisionsstelle haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Als leitender Revisor ist Herr Markus Schenkel und Frau Bettina Götte als Revisionsexpertin für die Versicherung zuständig. Da die Genossenschaft KGV JardinSuisse der uneingeschränkten Revision unterstellt ist, ist die Anwesenheit der Revisionsstelle an der Generalversammlung zwingend, ausser sie beschliesst einstimmig, auf die Anwesenheit der Revisionsstelle zu verzichten (gemäss OR Artikel 731 Abs. 5.2).

Beschluss Die Generalversammlung beschliesst einstimmig, dass an der heutigen Generalversammlung auf die Anwesenheit der Revisionsstelle verzichtet wird.

Im Prüfungsurteil der Revisionsstelle wird am Schluss des Revisionsberichtes festgehalten:

«Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen. In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1. Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Vorstandes ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen».

6. Abnahme des Lageberichtes

Portmann

Da keine Fragen und Ergänzungen zum Lagebericht anstehen, lässt die Präsidentin Romy Portmann über den Lagebericht abstimmen.

Beschluss Der Lagebericht 2018 wird einstimmig angenommen.

7. Abnahme der Jahresrechnung und des Revisionsberichtes 2018, inklusive Beschlussfassung über die Gewinn-/Verlustverwendung

Tagespräsident

	2018	2017
Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	1'282'337.42	1'101'797.61
Jahresgewinn (+) / Jahresverlust (-)	248'539.58	251'539.81
Verfügbare Bilanzgewinn	1'530'877.00	1'353'337.42

Anträge des Vorstandes:

Zuweisung 20 % an die gesetzliche Reserve	50'000.00	51'000.00
Zuweisung an freie Reserve	20'000.00	20'000.00
Vortrag auf neue Rechnung	1'460'877.00	1'282'337.42

Abnahme der Jahresrechnung

Die Jahresrechnung der Revisionsstelle haben alle zusammen mit der Einladung erhalten. Nach kurzen Erläuterungen von Carlo Vercelli lässt Serge van Egmond über die Jahresrechnung 2018 abstimmen.

Beschluss Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt.

Abnahme des Revisionsberichtes 2018

Der Tagespräsident, Serge Van Egmond, lässt über den Revisionsbericht 2018 abstimmen.

Beschluss Der Revisionsbericht 2018 wird einstimmig genehmigt.

Abnahme über die Verwendung des Reingewinns

Serge Van Egmond lässt über die Verwendung des Reingewinnes abstimmen.

Beschluss Die Verwendung des Reingewinnes wird wie vom Vorstand beantragt einstimmig genehmigt.

8. Erteilung der Décharge an den Vorstand

Tagespräsident

Serge Van Egmond dankt dem Vorstand und dem Geschäftsführer für den geleisteten Einsatz und bittet die Genossenschafter/Innen nach Annahme der Berichte dem Vorstand die Décharge zu erteilen.

Beschluss Die Generalversammlung erteilt dem Vorstand und dem Geschäftsführer einstimmig die Décharge für das Geschäftsjahr 2018

9. Wahlen 2019

alle

In diesem Jahr stehen Wahlen für den Vorstand der Versicherung an. Für eine weitere Amtsperiode wird Herr Thomas Hirter, im Vorstand seit 2007, vorgeschlagen.

Beschluss Herr Thomas Hirter wird für die Amtsperiode von 2019 – 2021 einstimmig gewählt

Da Verena Bächler den Vorstand verlässt, hat sich der Vorstand auf die Suche nach einem neuen Vorstandsmitglied gemacht. Zur Verfügung gestellt hat sich Herr Beat Baumberger. Er stellt sich selber kurz vor. Beat Baumberger ist verheiratet und hat zwei Kinder. Er ist gelernter Zierpflanzengärtner und bildete sich an der Gartenbauschule Oeschberg zum Gärtnermeister weiter. Er hat einen eigenen Betrieb, die Gärtnerei Blumen Baumberger in Koppigen. Er ist Instruktor bei den Lehrabschlussprüfungen der Gärtner Bern. Als Motivation für die Mitwirkung im Vorstand gibt er an, dass er immer offen sei Neues zu lernen und gerne bereit ist, das «Schiff» weiterhin auf Kurs zu halten. Der Vorstand lässt über die Neuwahl abstimmen.

Beschluss Herr Beat Baumberger wird für die Amtsperiode von 2019 – 2021 einstimmig gewählt.

Der Vorstand gratuliert dem neugewählten Vorstandsmitglied und freut sich auf die zukünftige Zusammenarbeit.

Auch die Revisionsstelle BDO Zürich muss für eine weitere Amtsperiode neu gewählt werden.

Beschluss Die Revisionsstelle BDO wird für die Amtsperiode von 2019 – 2021 einstimmig gewählt

10. Einige Eckwerte der KGV: umfassender Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand cve

Der Geschäftsführer orientiert über einige Eckdaten der Krankengeldversicherung:

SST = Swiss Solvency Test

Mit dem SST wird die Kapitalisierung eines Versicherungsunternehmens überprüft. Die Solvenzanforderung ist erfüllt, wenn das verfügbare Kapital (risikotragendes Kapital) grösser ist als das geforderte Kapital (Zielkapital). Die Kapitalisierung ist ausreichend, wenn das Versicherungsunternehmen seinen Verpflichtungen den Versicherten gegenüber auch unter ungünstigen Umständen (Finanzkrisen, Pandemien usw.) mit hoher Wahrscheinlichkeit nachkommen kann.

Der SST-Quotient 2019 liegt bei 322%, im Vorjahr bei 438%. Diese signifikante Abnahme erklärt sich ausschliesslich durch von der FINMA vorgenommene Änderungen am Standardmodell. Das risikotragende Kapital hat leicht auf 10.9 Mio. Franken abgenommen.

Umfassender Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand

Dem Vorstand liegt jährlich auch ein «Umfassender Bericht der Revisionsstelle an den Vorstand» vor. Zusammenfassung stellt die Revisionsgesellschaft fest, dass gemäss ihrer Einschätzung die massgebenden Vorschriften des Obligationenrechts OR, des Versicherungsaufsichtsgesetzes VAG und der Aufsichtsverordnung-FINMA AVO FINMA eingehalten sind und dass ein internes Kontrollsystem besteht.

11. Orientierung über Geschäftsverlauf cve

Carlo Vercelli orientiert die Generalversammlung über den Geschäftsverlauf 2019.

	Januar – April 2019			Januar - April 2018		
	Prämien	Leistungen	Belastung in %	Prämien	Leistungen	Belastung in %
Einzelversicherung	26'471	39'371	149	26'661	43'143	162
Einzelversicherung aus Übertritten	6'093	56'644	930	6'335	13'086	207
Wartefrist 2 Tage	465'436	477'200	103	540'144	440'948	83
Wartefrist 14 Tage	225'023	173'819	77	202'599	248'937	123
Wartefrist 30 Tage	178'700	132'345	74	168'629	125'023	74
Wartefrist 60 Tage	24'212	14'699	61	17'737	35'027	197
	8'054	-	-	8'054	-	-
	925'934	894'078	97	962'105	906'155	95

Aus den Zahlen ist zu entnehmen, dass die Versicherung im ersten Trimester 2019 eine zum Vorjahr vergleichbar Schadenquote aufweist.

12. Modus für die Durchführung der GV (Antrag Manuel Eichenberger)

alle

Herr Manuel Eichenberger von der Knechtli Gartenbau AG in Schöffland hat mit einem Schreiben an den Vorstand einen Antrag betreffend Ort, Datum und Art der Durchführung der Generalversammlung gestellt. Er schlägt vor, dass die Generalversammlung in der Zukunft an gut erreichbaren Orten durchgeführt werden soll. Das Rahmenprogramm sollte an einem anderen Datum stattfinden, damit die Möglichkeit besteht nur die Generalversammlung zu besuchen.

Herr Manuel Eichenberger erläutert seine Beweggründe, welche zu diesem Antrag geführt haben. Seit 17 Jahren ist er in der Versicherung und schätzt die Leistungen, die Kosten stimmen und an der Generalversammlung kann mitbestimmt werden. Als Unternehmer (Gartenbaubetrieb) ist der Monat Juni nicht sehr gut, da viele Arbeiten anstehen. Die Generalversammlung ist wichtig, daher wäre es gut, wenn diese nicht in der Peripherie, sondern an einem zentralen Ort durchgeführt wird. Er möchte, dass die Generalversammlung und der gesellschaftliche Teil nicht an denselben Tag durchgeführt werden. Bei einer Nachfrage im Berufsverband sei das Datum und die dezentrale Lage ein Grund die Generalversammlung nicht zu besuchen.

Antrag: Die Generalversammlung sei abwechselnd in den 4 Regionen der Schweiz, gut erreichbar und an einem anderen Datum der gesellschaftliche Teil abzuhalten.

Wortmeldungen:

Herr Gabriel, Gabriel Blumen & Garten in Sempach

Er findet den Antrag nicht gut. Letztes Jahr hat die Versammlung im Tessin stattgefunden und er sei überzeugt, dass niemand ins Tessin reise, nur um die Versammlung zu besuchen. Er fragt sich auch, was Herr Eichenberger mit dem Weglassen des gesellschaftlichen Teiles meint. Betrifft dies das Mittagessen oder der Anlass danach? Er findet die Generalversammlung in dem heute durchgeführten Rahmen sehr gut. Wer nicht teilnehmen möchte, könne ja zu Hause bleiben.

Herr Jürg Duttweiler, Landschaftsbau in Niederglatt

Man kann alles in Frage stellen. Nur durch den gesellschaftlichen Teil lassen sich die Gärtner herauslocken. Da man das Datum der Generalversammlung ja ein Jahr im Voraus kennt, kann man sich diesen Tag doch mal freihalten. Er findet die Durchführung (wie sie jetzt ist) sehr gut und meint, dass die Teilnahme ja freiwillig sei. Er ist der Auffassung, dass der Antrag abgelehnt werden sollte.

Herr Serge Van Egmond, Blumen Dufour AG und Weber Orchideen GmbH

Er schliesst der Argumentation seiner Vorredner an. Der Anlass lebe von dem gesellschaftlichen Teil und in anderen Gremien, wo dies nicht in dieser Form durchgeführt würde, finde überhaupt kein Austausch mehr statt. Er ist der Auffassung, dass der Antrag abgelehnt werden sollte.

Herr Manuel Eichenberger

Spannende Aktivitäten, zentral gelegen, sind beschränkt.

Frau Barbara Jenny, Gartenarchitektur Lachen

Sie ist der Auffassung, dass man sich doch einen Tag freinehmen und den Anlass geniessen kann. Zudem sei für Sie Bern ja auch nicht zentral gelegen.

Der Vorstand lässt über den Antrag von Manuel Eichenberger abstimmen.

Beschluss 1 Genossenschafter/In stimmt dem Antrag zu
19 Genossenschafter/Innen lehnen den Antrag ab

Die Generalversammlung wird also weiterhin im denselben Rahmen durchgeführt werden. Der Vorstand wird jedoch beachten, dass der Veranstaltungsort jeweils zentral gelegen und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar ist. Die Generalversammlung wird am Morgen durchgeführt mit anschliessendem Mittagessen und dem gesellschaftlichen Anlass danach

13. Varia

alle

Herr Carlo Vercelli hat nun die Pflicht, das Vorstandsmitglied Verena Bächler zu verabschieden.

Frau Verena Bächler wurde 2001 in den Vorstand der Genossenschaft Krankengeldversicherung gewählt. Verena ist gelernte Zierpflanzengärtnerin und Personalfachfrau. Sie hat viele Jahre lang das Personal des Betriebes Ihres Bruders mit ca. 200 Angestellten betreut und konnte uns somit viele Impulse für die Versicherung geben. Von Ihren zwei Söhnen hat sie drei Enkel. Diese betreut sie mit viel Liebe. Das Klettern ist ihre grosse Leidenschaft.

Namen des ganzen Vorstandes Verena für die jahrelange Mitarbeit im Vorstand und überreicht ihr ein kleines Geschenk und einen Blumenstrauss.

Verena Bächler bedankt sich für das Geschenk und wünscht der Versicherung für die Zukunft alles Gute.

In der Zwischenzeit konnte ein Ersatzprogramm für die abgesagte Führung im Bärengraben organisiert werden. Es findet eine Stadtführung durch den historischen Teil der Stadt Bern statt. Beginn der Führung um 14.00 Uhr.

Wortmeldung von Jürg Duttweiler

Er fragt den Vorstand, wieso unsere Versicherung nicht für volle 720 Tage Leistungen ausrichten würde, dies sei doch im GAV so vorgeschrieben. Er sei von einem Kollegen angefragt worden, bei dem nicht die vollen 720 Tage bezahlt worden seien.

Carlo Vercelli antwortet ihm, dass wir ohne den Fall zu kennen, ihm darauf keine Antwort geben könnten. Sein Kollege solle doch mit uns Kontakt aufnehmen, dann könnten wir den Fall nochmals durchgehen. Grundsätzlich sei jedoch die Deckung volle 720 Tage/ innerhalb von 900 Tagen. Es gebe jedoch ein paar Gründe, wo die Leistungen vorher einstellt würden.

14. Datum der nächsten ordentlichen Generalversammlung

alle

Die 72. ordentliche Generalversammlung findet am Mittwoch, den 17. Juni 2020 statt. Der Ort der Veranstaltung ist noch nicht festgelegt.

Die Präsidentin Romy Portmann bedankt sich beim Vorstand und der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit und wünscht allen eine gute Heimfahrt.

Die Generalversammlung endet um 12.00 Uhr.

Die Präsidentin:

Romy Portmann

für das Protokoll:

Brigitta Mürset